

WAGIN
BE

KUNSTAUKTION

- BEN WAGIN -





Der Künstler Ben Wagin

„Seit vielen Jahren mahnst Du uns, versuchst Du uns wachzurütteln, weist Du uns mit Deiner Kunst den rechten Weg. Du gehst uns auf die Nerven, weil Du den Nerv triffst. Du bist uns ein Lehrer, ein Regisseur, ein Umweltaktivist und immer ein Künstler, der wie kein anderer die Natur zu seinem Lebensthema gemacht hat. Ob in Gräbendorf im Spreewald, auf den Seelower Höhen oder hier in Berlin: Natur, Kunst und Zeitgeschichte werden von Dir zu einem Gesamtprojekt verwoben und ganzheitlich betrachtet.“

Wenn man Deine künstlerische Arbeit zusammenfasst, könnte man sie die „Schule des Sehens“ nennen. Du öffnest uns mit künstlerischen Mitteln und Aktionen die Augen für Zusammenhänge.“ So beschreibt der Regierende Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit anlässlich des 80. Geburtstages von Ben Wagin die Arbeit eines der populärsten lebenden Künstler in Berlin, dessen Arbeiten überall im Stadtbild leben – vom Garten der Nationalgalerie über den Weltenbaum an der Fassade im Tiergarten und dem „Parlament der Bäume“ im Regierungsviertel bis zu den unzähligen Gingkos, die der Baumpate Ben Wagin nicht nur hier, sondern in ganz Europa als Zeichen gepflanzt hat. Seine Arbeiten zur Mauerkunst stehen in vielen Städten an prominenten öffentlichen Plätzen und Museen.

Ben Wagin ist ein Künstler sui generis, „Ben Wagin ist einer der verrückten Typen, die diese Stadt braucht wie die Luft zum Leben.“ sagte die streitbare Berliner Parlamentspräsidentin Hanna-Renate Laurien. Er hat als Künstler auf Papier, Emaille, Keramik, Stein und Mauerbeton, mit Pflanzen und vielgestaltigen Objekten zwei- und dreidimensional sein Thema künstlerisch bearbeitet und war ein „Grüner“, lange bevor es eine politische Bewegung zu diesem Thema gab. Geprägt von Tod und Zerstörung durch den II. Weltkrieg hat er den Umgang mit der Natur und die menschliche Interaktion zu seinem Thema gemacht, als Theatergestalter, Galerist, aktiver Künstler und Baumpate.

In der aktuellen Ausstellung im Naturkundemuseum ist er auf den Spuren des Dichters und Naturforschers Adalbert von Chamisso und seinem anderen Alter Ego, Ernst Barlach unterwegs und schlägt wie diese die Brücke zwischen der Natur und der Naturbetrachtung hin zur Kunst.

Ben Wagin ist ein Naturphilosoph mit grüner Schürze, ein Künstler, der sich in allen künstlerischen Materialien und Arbeitsformen auszudrücken weiß und er verfügt auch in seinem hohen Alter über eine ungebrochene beispiellose Schaffenskraft und einen Ausdrucksreichtum, der seinesgleichen sucht. Ben Wagin ist kein Künstler der Worte, er weiß dafür umso mehr seine Botschaft über seine Arbeiten, die immer wieder neue Bezüge herstellen und zum Nach-Denken anstiften, zu vermitteln.

Rainer E. Klemke

(Der Autor leitet seit 1995 das Gedenkstättenreferat in der Kulturabteilung der Senatskanzlei des Regierenden Bürgermeisters von Berlin)

Berlin, im Mai 2011

Liste der Auktionsobjekte - Ben Wagin -

Auktion am 26. Juni 2011

Vorbesichtigung 10.00 Uhr

Auktionsbeginn 12.00 Uhr

| Pos. | Titel | Entstehungs- jahr | Auktions- limit | Pos. | Titel | Entstehungs- jahr | Auktions- limit |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|--------------------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|--------------------|
| 1 | „Kriegsopfer“ Zyklus NaturStaub | 2005 | 4.500,-* | 23 | „Entwurf Weltbaum“ Original auf Leinen Künstler: Wagin/Rischar/Janssen/Köthe/Jain Abmaße: Höhe 2,00 m x Breite 2,50 m | 1975 | 7.500,-* |
| 2 | „Kriegsopfer“ Zyklus NaturStaub | 2005 | 4.500,-* | 24 | Zitat von Jean Paul Original auf Leinen Abmaße: Höhe 1,00 m x Breite 2,40 m | 2000 | 600,-* |
| 3 | „Kriegsopfer“ Zyklus NaturStaub | 2005 | 5.000,-* | 25 | „Unser Reichtum: Armut der Natur“ Original auf Leinen Künstler: Wagin/Rischar Abmaße: Höhe 3,10 m x Breite 2,00 m | 1985 | 4.500,-* |
| 4 | Ensemble „Erdteile - Rinde“ Zyklus NaturStaub | 2005 | 6.500,-* | 26 und 26 a | 2 Skulpturen als Einzelaufwurf „Der Totenwächter“ Künstler: Wagin/Hüsgen Auktionslimit je Skulptur | 1990 | 2.500,-* |
| 5 | Ensemble „Erdteile - Moose“ Zyklus NaturStaub | 2005 | 6.500,-* | 27 | „Stuhl mit Frauentorso“ in Bronze | 2000 | 1.200,-* |
| 6 | Ensemble „Erdteile - Esche“ Zyklus NaturStaub | 2005 | 6.500,-* | 28 | „Ick liebe Dir“ Emaillie auf Metall Künstler: Wagin/Weidemann Abmaße: Höhe 1,00 m x Breite 0,85 m | 1985 | 1.800,-* |
| 7 | Ensemble „Erdteile - Birne“ Zyklus NaturStaub | 2005 | 6.500,-* | 29 | „Der Kopfbaum“ Emaillie auf Metall Abmaße: Höhe 1,00 m x Breite 0,85 m | 1985 | 1.800,-* |
| 8 | „Wir sind vom Ast gefallen - Teil I“ Zyklus Aufstand der Bäume | 2000 | 4.000,-* | 30 | „Unter Wasser“ Emaillie auf Metall Künstler: Taddäus/Kantor Abmaße: Höhe 1,00 m x Breite 0,65 m | 1985 | 1.800,-* |
| 9 | „Wir sind vom Ast gefallen - Teil II“ Zyklus Aufstand der Bäume | 2000 | 6.500,-* | 31 | „Angekettet“ Emaillie auf Metall Abmaße: Höhe 1,00 m x Breite 0,85 m | 1985 | 1.800,-* |
| 10 | „Wir sind vom Ast gefallen - Teil III“ Zyklus Aufstand der Bäume | 2000 | 6.500,-* | 32 | „Wagen“ Emaillie auf Metall Künstler: Schwarz Abmaße: Höhe 1,00 m x Breite 0,85 m | 1985 | 1.800,-* |
| 11 | „Wir sind vom Ast gefallen - Teil IV“ Zyklus Aufstand der Bäume | 2000 | 4.500,-* | 33 | „Erdenstaubhunde - Teil I“ Abmaße: Höhe 1,00 m x Breite 0,85 m | 1985 | 1.800,-* |
| 12 | „Die Hände - Teil I“ | 2010 | 500,-* | 34 | „Erdenstaubhunde - Teil II“ Abmaße: Höhe 1,00 m x Breite 0,85 m | 1985 | 1.800,-* |
| 13 | „Die Hände - Teil II“ | 2010 | 500,-* | 35 | Ensemble, bestehend aus 6 Bildern „Berlin - Mauer“ Druck auf Metall Künstler: Rischar Abmaße: Höhe 1,00 m x Breite 0,78 m Auktionslimit für das gesamte Ensemble | 1962 | 3.500,-* |
| 14 | „Was wir essen“, hergestellt bei KPM | 1995 | 600,-* | 36 | „Mauerbruch“ Skulptur aus Stahl | 1962 | 3.500,-* |
| 15 | Ensemble, bestehend aus 4 Emailliefiesen „Emailliefiesen mit Gold-Gingkoblättern“ | 1995 | 1.000,-* | 37 | „Kopflös - Teil I“ | 1962 | 2.500,-* |
| 16 | Ensemble „Stuhl mit Bronze“ | 1995 | 1.500,-* | 38 | „Kopflös - Teil II“ | 1962 | 2.500,-* |
| 17 | Ensemble „Stuhl mit Bronze“ | 1995 | 1.500,-* | 39 | „Auf der Flucht“ | 1962 | 1.800,-* |
| 18 bis 18 k | 12 Bilder als Einzelaufrufe Thema „Roter Staub“ Eisen Abmaße: Höhe 73 cm x Breite 113 cm Auktionslimit je Bild | 2011 | 900,-* | | | | |
| 19 bis 19 m | 14 Bilder als Einzelaufrufe Thema „Parlament der Bäume in 14 Sprachen“ Druck auf Metall Abmaße: Höhe 35 cm x Breite 35 cm Auktionslimit je Bild | 2011 | 900,-* | | | | |
| 20 | „Kontinentalverschiebung“ Druck auf Leinen Abmaße: Höhe 2,15 m x Breite 1,50 m | 2011 | 2.100,-* | | | | |
| 21 | „Gorbatschow“ Druck auf Metall Abmaße: Höhe 2,00 m x Breite 2,00 m | 1999 | 2.500,-* | | | | |
| 22 | „Staub“ Druck auf Leinen Abmaße: Höhe 1,50 m x Breite 1,50 m | 2011 | 1.500,-* | | | | |

* zzgl. Courtage (11,90 % inkl. MwSt.)
auf das Meistgebot

AUKTION - Ben Wagin -



Pos. 01



Pos. 02



Pos. 03



Pos. 04

AUKTION - Ben Wagin -



Pos. 05



Pos. 06



Pos. 07



Pos. 08

AUKTION - Ben Wagin -



Pos. 09



Pos. 10



Pos. 11



Pos. 12

AUKTION - Ben Wagin -



Pos. 13



Pos. 14

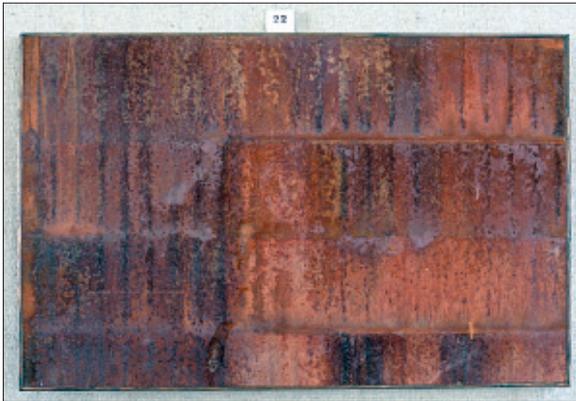


Pos. 15



Pos. 16 und 17

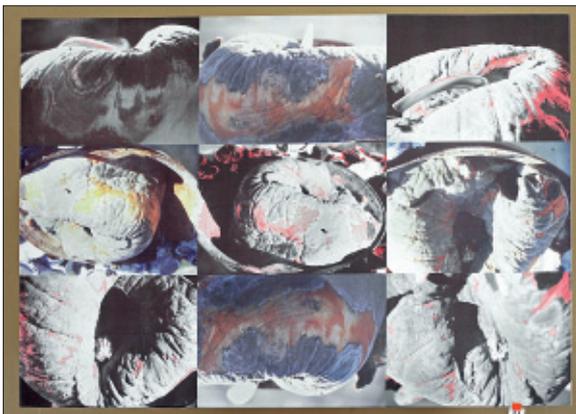
AUKTION - Ben Wagin -



Pos. 18 bis 18 k



Pos. 19 bis 19 m



Pos. 20



Pos. 21

AUKTION - Ben Wagin -



Pos. 22



Pos. 23



Pos. 24



Pos. 25

AUKTION - Ben Wagin -



Pos. 26 und 26 a



Pos. 27



Pos. 28



Pos. 29

AUKTION - Ben Wagin -



Pos. 30



Pos. 31



Pos. 32



Pos. 33

AUKTION - Ben Wagin -



Pos. 34



Pos. 35



Pos. 36



Pos. 37

AUKTION - Ben Wagin -



Pos. 38



Pos. 39

Hinweise zur Auktion

Mit dem Zuschlag ist der Kaufvertrag gemäß § 156 BGB verbindlich zustande gekommen; ein Rückgaberecht entfällt.

Zur Auktion bitten wir Sie, einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis) mitzubringen.

Mit Zuschlag sind 50 % des Kaufpreises und die gesamte Courtage am Auktionstag fällig und zahlbar. Der Restkaufpreis ist mit Anlieferung / Abholung der Objekte nach dem 31. Juli 2011 (Beendigung der Ausstellung im Museum) zu entrichten.

Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises verbleiben die erworbenen Objekte im Eigentum des Verkäufers.

Alle Angaben zu den Exponaten stammen vom Künstler. Für die Richtigkeit können der Auktionator und die ABG AuktionsBeratungsgesellschaft mbH keine Gewähr übernehmen.

Der Auktionator bzw. die von ihm benannten Personen sind zum Empfang des Kaufpreises und der Courtage bevollmächtigt.

Bitte lesen Sie auch die anhängenden Versteigerungsbedingungen.

Lieferung / Abholung

- Sie können die erworbenen Objekte zwischen dem 31. Juli und 03. August 2011 (nach Beendigung der Ausstellung) im Museum für Naturkunde selbst abholen.
- Sie können sich die erworbenen Objekte im Großraum Berlin (innerhalb des Autobahnringes) kostenfrei zustellen lassen.
- Wenn die Auslieferung der erworbenen Objekte ins übrige Bundesgebiet oder ins Ausland erfolgen soll, sind die Versandkosten von Ihnen zu tragen.

Alle Fragen zur Auktion beantwortet Ihnen gern der Unterzeichnende.

Gerichtsstand Berlin.

Hans Peter Plettner

Vom Senator für Wirtschaft öffentlich
bestellter und vereidigter Auktionator

ABG AuktionsBeratungsgesellschaft mbH

Versteigerungsbedingungen

Ich gebe die nachstehende Erklärung sowohl im eigenen Namen als auch in meiner Eigenschaft als Geschäftsführer der AuktionsBeratungsgesellschaft mbH für diese Gesellschaft – nachstehend „Auktionshaus“ genannt – ab.

Für die von mir in meiner Eigenschaft als vom Senator für Wirtschaft öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator oder anderen Auktionatoren – nachstehend „Auktionator“ genannt – unter Mitwirkung des Auktionshauses durchzuführenden Versteigerungen gelten folgende

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes Gebot so lange gebunden, bis dieses durch einen anderen Bieter durch ein höheres Gebot überboten wird. Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das der Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen hat. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob und an wen er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt. Er kann auch frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrechterhalten bzw. wiederholen und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht-erhaltenen/wiederholten Gebot an wiederholen bzw. fortsetzen.
2. Der Auktionator ist berechtigt, nach seinem pflichtgemäßen Ermessen einen Zuschlag abzuerkennen. Dies gilt insbesondere, wenn der Ersteher die Anzahlung und/oder die Courtage nicht sofort vollständig leistet. In diesem Fall kann der Auktionator nach seiner Wahl die Versteigerung wiederholen oder den Zuschlag dem nächsthoch bietenden Bieter erteilen, wenn dieser sein Gebot aufrecht erhält bzw. wiederholt. Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionsaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich beim Auktionator und dieser kann nach eigenem Ermessen, auch aus Gründen, die vorgenannt nicht aufgezählt wurden, dem Besucher bzw. Bieter ein Teilnehmen/weiteres Teilnehmen an der Auktion untersagen.
3. Jeder Ersteher ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Anzahlung von 50 v. H. des Kaufpreises zu leisten. Wenn der Restkaufpreis nicht binnen eines Monats ab Fälligkeit gezahlt wird, verfällt die Anzahlung als pauschalierter Schadensersatz zugunsten des Eigentümers. Der Ersteher ist jedoch berechtigt, nachzuweisen, dass nur ein geringerer Schaden entstanden ist. Tut er dies, reduziert sich der Schadensersatzanspruch des Eigentümers auf den tatsächlich entstandenen Schaden.
4. Jeder Verkauf erfolgt im Namen des Eigentümers. Das Eigentum an dem Objekt geht erst mit vollständiger Bezahlung des Kaufpreises und Übergabe des Objektes auf den Ersteher über.
5. Auktionshaus und Auktionator übernehmen keine Haftung für das Zustandekommen von Telefonverbindungen bei telefonischen Bietungsaufträgen. Alle Angaben zu den Versteigerungsobjekten stammen vom Eigentümer. Für die Richtigkeit können der Auktionator und das Auktionshaus keine Gewähr übernehmen.
6. Der Ersteher trägt die anteilige Courtage (Aufgeld) des Auktionshauses in Höhe von 11,90 % (inkl. MwSt.) des Kaufpreises. Sie ist verdient, fällig und zahlbar mit dem Zuschlag.
7. Nach Zahlung von Kaufpreis und Courtage kann das Objekt ab 01.08.2011 abgeholt werden bzw. wird verschickt.
8. Gerichtsstand: Amtsgericht Charlottenburg bzw. Landgericht Berlin, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

Berlin, im Mai 2011

Hans Peter Plettner

Vom Senator für Wirtschaft öffentlich
bestellter und vereidigter Auktionator

ABG AuktionsBeratungsgesellschaft mbH

KUNSTAUKTION

- BEN WAGIN -

Alle Exponate seiner Ausstellung „Natur-Staub-Kunde“
und weitere Objekte seines Lebenswerkes im

museum für naturkunde 

Invalidenstraße 43, 10115 Berlin,

am 26. Juni 2011

Vorbesichtigung ab sofort im Museum

- kostenloser Eintritt unter Vorlage des links unten abgedruckten Coupons -
oder am Auktionstag ab 10 Uhr,
Auktionsbeginn 12 Uhr.

Leitung der Auktion:

Hans Peter Plettner

vom Senator für Wirtschaft Berlin öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

ABG

AuktionsBeratungsgesellschaft mbH

Kurfürstendamm 206 · 10719 Berlin

Tel.: 030/882 75 49 · Fax: 030/882 50 96

Mail: info@auktionsberatungsgesellschaft.de

www.auktionsberatungsgesellschaft.de



Eintrittscoupon